

Liebe schreibt man groß, Idiot!

OP Sch(w)ulFF

Von Charlykeks

Kapitel 3: Erste Woche, Mittwoch

Es kam nicht oft vor, dass Zorros Gehirn schon einigermaßen aktiv war, wenn er aufwachte, doch an jenem Mittwochmorgen fiel ihm schon beim Augenaufschlagen siedendheiß ein, dass er immer noch keinen Wecker hatte und außerdem in der ersten Mathe. Er wusste, er hatte jetzt noch genau zwei Möglichkeiten. Erstens, er hetzte jetzt zur Schule, um die letzten Minuten der ersten Stunde noch anwesend zu sein, die Greed damit verbringen würde ihn unangespitzt in den Boden zu rammen, mit dem Kopf voran, oder aber, er ließ sich jetzt ordentlich Zeit und kam dann ganz relaxt zur Zweiten bei Herrn Beckmann. Letzteres hörte sich irgendwie besser an. War aber auf jeden Fall schmerzfreier. Hätte Zorro geahnt, was seine Faulheit ihm heute einbrocken würde, er wäre noch in Boxershorts zur Schule gesprintet und hätte die Strafpredigt von Frau Greed mit Freuden über sich ergehen lassen.

Sanji richtete sich die Krawatte, während er den Schulflur zum Lehrerzimmer entlang marschierte. Er mochte das Geräusch, dass seine Schuhe auf den Fliesen verursachten. Sie gaben ihm irgendwie etwas Lehrermäßiges. Jedenfalls bildete er sich das gerne ein. Es war die erste große Pause und er würde jetzt erstmal etwas essen. Im Lehrerzimmer war es ziemlich ruhig, die anderen Lehrer waren bestimmt noch auf dem Weg von ihren Klassen hierher. Aus dem kleinen Raum der Vertrauenslehrerin Tashigi drangen leise Stimmen. Anscheinend hatte sie wieder einmal vergessen, die Tür zu schließen.

Es war ja wohl die Höhe, da kam man einmal zu spät zu Franze und schon schickte einen dieser dämliche Beckmann zur Schul eigenen Irren, auch bekannt als Vertrauenslehrerin Tashigi, um mit ihr über seine nicht vorhandenen Probleme zu reden. Und so saß Zorro hier im Lehrerzimmer dieser Frau gegenüber. Sie hatte die dicke Brille nach oben geschoben, sich vorgebeugt und sah ihn aus riesigen braunen Augen an. Irgendwie erweckte dieser sorgenvolle Blick in Zorro das Bedürfnis ihr ins Gesicht zu schlagen. Immer und immer wieder. "Also Zorro, willst du mir nicht erzählen, was mit dir los ist?" Er runzelte die Stirn: "mit mir ist alles in Ordnung!" Sie lächelte wissend. "Wirklich?" War die Frau irgendwie doof? Hatte er doch gerade gesagt! "Ja, wirklich." "Brauchst du nicht irgendetwas? Irgendwas?", Zorro sah sie kurz nachdenklich an. Dann deutete er auf den Digitalwecker auf Tashigis Schreibtisch. "Krieg ich den?" "Was?" "den Wecker." Jetzt war es an ihr die Stirn zu runzeln. "Das ist nich lustig Zorro" "Ich weiß. Ich brauche diesen Wecker wirklich. Der ist nämlich schuld daran, dass ich immer zu spät komme und keine familiären Probleme, oder sowas." "Zorro, ich habe das Gefühl, du versuchst etwas zu verdrängen." "Was?" "Zorro, kann

es sein... ich meine... hast du manchmal das Gefühl... naja... das du Männer mehr magst als Frauen?" Es dauerte ein bisschen, bis Zorro wirklich kapierte, was sie gerade gesagt hatte. Dann sprang er auf und der Stuhl krachte polternd mit der Lehne auf die Holzdielen.

Sanji zuckte zusammen, als ein Krachen aus Tashigis Zimmer an seine Ohren drang. Kurz darauf brüllte jemand "ICH BIN NICHT SCHWUL; VERDAMMT!!!" Bevor er wirklich mitbekam, was geschah, donnerte ein gewisser grünhaariger Junge an Sanji vorbei. Der Blonde sah ihm nachdenklich hinterher. Mit dem Jungen stimmte doch irgendwas nicht!

Sanji deutete auf Ruffys verrußtes Gesicht. "Und genau aus diesem Grund kippt man über brennendes Öl kein Wasser, klar?" Er fuhr sich mit den Fingern durch die Haare. Er hätte nicht gedacht, dass sich dieser Junge so unfähig im Hauswirtschaftsunterricht anstellte. Aber sonst lief das Ganze doch recht ordentlich ab. Nur das Rührei von Law und Kidd sah irgendwie ungesund aus, ansonsten hatte sich die Klasse ganz gut geschlagen. Nur einer fehlte wie immer. Zorro war nicht aufgetaucht und versäumte so seine Aufsicht auf Ruffy. Eben dieses Versäumnis hatte aber immerhin dafür gesorgt, dass die Schule gerade beinahe abgefackelt wäre. Nun gut, dachte Sanji grinsend, Zorro musste sich wahrscheinlich über einige Dinge klar werden. Wie aufs Stichwort stürzte da Zorro in den Raum. Er sah ziemlich geschafft aus und atmete schwer. "Wo warst du so lange?", fragte Sanji mit gerunzelter Stirn. "Ich hab euch gesucht verdammt! Aber in diesem scheiß großen Gebäude verirrt man sich ja total! Und was sollen einem diese bescheuerten Pläne denn bitte sagen?! Diese Karten sind doch total unübersichtlich! Ruffy, hast du Ruß im Gesicht?" Sanji sah ihn verwirrt an. "Du hast dich in der Schule verlaufen?" "Das lag nur an diesen Rettungsplänen, die könnten das ja mal übersichtlicher gestalten! Da sind wir ja alle am Arsch, wenn ein Feuer ausbricht!" "Okay, Zorro, geh zu Ruffy, pass auf, dass er nicht wieder anfängt zu brennen und beruhige dich", sagte Sanji und rieb sich die Schläfen. Dieser Zorro war ja wohl echt die Härte.

Zorro ließ seinen Ranzen neben ihrem Tisch auf den Boden fallen und warf dem kleineren neben sich einen schiefen Blick zu. "Was hast du eigentlich angestellt?" "Naja, wir sollten Rührei machen und damit es lecker wird hab ich ganz viel Öl genommen und-" "Ja, schon klar, ich kann mir denken was passiert ist." "Man Zorro", schnarrte eine nasale Stimme schräg hinter ihm "Du bist echt der Einzige, der sich in diesem Scheißloch von Schule zu verlaufen kann." Zorro drehte sich genervt um. Buggy, ein blauhaariger Junge mit einer Dauererkältung, die ihm eine clownsrote Nase beschert hatte grinste ihn breit an. "Sorry, aber habe ich irgendwie durchblicke lassen, dass es mich interessiert, was du da laberst?", brummte Zorro finster. Der Kerl konnte ihm jetzt echt gestohlen bleiben. "Du und der schwarzhaarige Depp, ihr passt echt gut zusammen.", stichelte er weiter. Zorro trat einen Schritt auf ihn zu "Halt die Klappe, klar?" "Ja", mischte sich jetzt auch Alvida, die Frau, die neben Ruffy saß, ein "Ruffymaus ist nicht dumm, er ist nur etwas ungeschickt!" "Ich kann auch für mich selbst spre-", fing Ruffy an, musste aber aufhören, da Alvida nach ihm griff und er hinter Zorro in Deckung gehen musste. "Hey, Ruhe da vorne", rief Herr Koch aus dem hinteren Teil des Klassenzimmers und Zorro war beinahe froh, seine Stimme zu hören. Er hatte einfach keinen Bock auf eine Prügelei, aber Buggy legte es wieder und wieder darauf an. Zorro konzentrierte sich wieder auf die Pfanne vor sich. "Sag mal, Ruffy. Wer ist eigentlich dieser Ace, bei dem du in letzter Zeit wohnst?" "Na, mein Bruder, hab ich doch schon erzählt" "Ja, schon klar, aber du hast doch immer gesagt, dass du keine Geschwister hättest" "Er ist ja auch nicht mein richtiger Bruder." "Achso, dann

ist er dein Halbbruder." "Nein Zorro, er und ich sind nicht verwandt " "Und warum zum Teufel wohnst du dann bei ihm?" "na, er ist doch mein Bruder!" " Machst du das mit Absicht?" "Was?" Zorro stütze sich am Tisch ab. " Okay, noch mal von vorne. Er ist nicht mit dir verwandt, aber er ist dein Bruder?" " Jepp" "Widerspricht sich das nicht irgendwie?" "Nein, es ist nämlich so- sag mal, Zorro, du weißt, dass deine Hand auf der Herdplatte liegt, oder?" Ja, doch, anhand des sich in seine Hand bohrenden Schmerzes konnte er sich das irgendwie denken. Er riss die Hand hoch und starrte auf die gerötete Haut. "Ah, verdammt! Scheiße!" Als würde ihm irgendetwas ekliges an der Hand hängen, begann er sie wie wild zu schütteln. "Zorro! Das muss gekühlt werden!" Ganz auf die Schmerzen konzentriert merkte er nur im Hinterkopf, dass ihn jemand am arm packte und hinter sich her zog. Es ging durch einen leeren Flur und dann durch einen Tür. "Doktor Kuleha ? Verdammt, wo steckt die denn?" Das Geräusch von fließendem Wasser ertönte und Zorro spürte etwas wunderbar kaltes an seiner lädierten Hand. So langsam wurde ihm auch klar, wo er sich befand. Im Krankenzimmer. Mit Herrn Koch, der seine Finger unter das Wasser hielt. Immer noch nicht ganz zurechnungsfähig, fiel Zorro auf, wie klein und zerbrechlich die Hände des Lehrers wirkten. "Schön im Wasser lassen, klar? Ich gucke mal, wo die Kühlpacks sind" Die blasse Hand verschwand und Zorro drehte den den Wasserhahn weiter auf. Scheiße, tat das weh. Herrn Kochs Hände erschienen erneut in Zorros Blickfeld und vom Wasser wanderte seine hand nun in ein herrlich kaltes Kühlpack. "Alles okay?", fragte der Blonde und Zorro sah auf "Nur ein Kratzer", brummte er und setzte sich auf einen freien Stuhl. Der Lehrer nahm auf einem anderen Platz. "Mann, hast du mir einen Schrecken eingejagt." Er lächelte erleichtert und Zorros Mundwinkel hoben sich ebenfalls ein Stück. Als er das bemerkte senkte er sie aber sofort wieder ab. Das wäre ja noch schöner, wenn er den Strohkopf jetzt auch noch anlächeln würde. Aber wenigstens ein Danke musste noch drin sein. Er sah aus dem Fenster auf den Hof und murmelte "Danke" "Ist mein Job", erwiderte der andere "glaubst du, du kannst zurück in den Unterricht? Ich hab ein bisschen Angst, die Chaoten da mit den Öfen allein zu lassen"

In der großen Pause trafen Ruffy und Zorro auf Lysop in der Mensa. Sie holten sich ihr Essen und setzten sich an einen freien Tisch. Dann kehrte Ruhe ein, in der alle gebannt auf ihr Essen starrten. Es bestand aus einer Art Kartoffelbrei, der jedoch die Farbe von Schlamm, hatte. Das war der mit Abstand netteste Vergleich, der den dreien dazu einfiel. Außerdem räkeltete sich am Tellerrand ein gräuliches Schnitzel in blutiger Soße. "Wisst ihr, was ich glaube", murmelte Lysop, während er sein Essen nicht aus den Augen ließ, als könnte es ihn anspringen, wenn er kurz nicht hinsah " der gesamte Lehrkörper ist durch Aliens ersetzt worden und die versuchen jetzt uns alle umzubringen." " Da würde ich eine Laserkanone aber vorziehen, wenn ich mir das hier so ansehe", sagte Zorro und stupste mit seiner Gabel das Schnitzel an. Ruffy zog ein langes, pinkes Haar aus seinem Brei, zuckte kurz mit den Schultern und begann zu essen. Lysop und Zorro starrten ihn zu gleichen teilen angeekelt und fasziniert an. "Also an seinem Stahlmagen werden sich deine Aliens noch die Zähne ausbeißen", knurrte Zorro und schob den Teller von sich weg. "Was war das überhaupt mal für ein Tier?", Lysop drehte das Schnitzel um und offenbarte so eine klebrig gelbe Unterseite. "Ich tippe auf Rind", schmatzte Ruffy. "Oder eher mutierte Kakerlake", mutmaßte der Langnasige. "Was ist eigentlich mit deiner Hand los?", fragte Lysop und deutete auf die roten Stellen auf Zorros Haut. "Das ? Ach nichts. Hab mich ein bisschen ver-" "Hat sich auf der Herdplatte abgestützt dieser Idiot!", unterbrach Ruffy ihn lautstark und ein paar Fleischstücke flogen über den den Tisch. "Mund zu Ruffy! Das ist ja eklig!",

rief Lysop angeekelt, dann drehte er sich langsam zu Zorro um " Du hast dich ernsthaft auf einer Herdplatte abgestützt?" "Naja, ich war halt abgelenkt!" Kurz schaffte Lysop es, sich zusammen zu reißen, dann brach er in lautes Gelächter aus. "Ja, ja, sehr witzig", brummte Zorro düster, während Lysop neben ihm mit der Hand auf den Tisch klopfte und sich gar nicht mehr einbekam. Zorros Laune sank gen Nullpunkt. Mit was für Idioten war er eigentlich befreundet? Er sollte einfach gehen. Aufstehen und gehen. "Ach Zorro", Lysop schien seine Stimmung wohl bemerkt zu haben, denn er versuchte zwischen seinen Lachern eine Entschuldigung hervorzuquetschen "es ist ja nicht böse gemeint- Pffffh!- aber es ist nur so verdammt typisch." "Bin ich jetzt der Tollpatsch vom Dienst, oder wie?" "Du kannst ja nichts dafür, Zorro!", mischte sich Ruffy wieder ein " Iss deine Kakerlake und halt den Mund" Gegen Ende der Pause hatten Lysop und Ruffy es schließlich geschafft den Grünhaarigen wieder aufzumuntern und den Rest des Schultages ließ er in einer Art Dämmerzustand über sich ergehen. Schneller als erwartet ertönte das erlösende Klingeln. Am Busparkplatz stießen er und Ruffy wieder auf Lysop. Er hatte sich gerade mit Kaja, einem Mädchen aus seiner Klasse unterhalten und stieß jetzt wieder zu den anderen. Sie unterhielten sich noch kurz, dann entdeckte Ruffy Ace und winkte ihm wie wild zu. "Ich muss los, bis morgen", rief er ihnen noch zu, dann war er auch schon in Aces Auto verschwunden. "Heute in Hauswirtschaft hat Ruffy mir erzählt, dass Ace sein Bruder ist, sie aber nicht verwandt sind.",, sagte Zorro und sah dem wegfahrenden Auto hinterher. "Nennt er ihn Bruder?", fragte Lysop. "Hab ich doch gerade gesagt, oder?" " Nein, ich meine, ob er ihn Bruder Ace nennt" " Bruder Ace?!" Zorro stockte. "Bist du jetzt total bescheuert? Der ist doch in keiner Sekte!" "Wer weiß? Er selbst hat wahrscheinlich keine Ahnung und lässt diese dunklen Rituale mit sich machen, ohne das ganze zu verstehen." "So dämlich ist er nun auch nicht Lysop" "Ich sage dir, das is ne Sekte!" "Du spinnst" "Kannst du das Gegenteil beweisen?" "Lysop, du wirst Ruffy nicht fragen, ob er in einer Sekte ist!" "Aber-" "Nein, wir müssen ihm einfach vertrauen. Er kann schon auf sich aufpassen. Und ich muss jetzt auch los, ich hab Hunger." Lysop winkte ihm mit unbefriedigtem Gesichtsausdruck hinterher und stieg auf sein Motorrad. Zorro marschierte weiter Richtung Heimat. Auf halbem Weg kam er an einem kleinen Supermarkt vorbei. Und wer lief ihm da über den Weg? Natürlich Herr Koch. Die Arme voller Einkaufstüten kam er aus dem Laden und Zorro duckte sich reflexartig hinter ein Reklameschild. Schmerzhaft wurde ihm bewusst, wie dämlich er sich heute im Hauswirtschaftsunterricht angestellt hatte. und wie nah er dem Lehrer im Krankenzimmer gewesen war... Er spürte wie er rot wurde. Das war doch jetzt total bescheuert! Da versteckte er sich hier hinter einem Schild, das Werbung für Bio-Bananen machte und hoffte mit hochrotem Kopf darauf, dass Herr Koch ihn nicht sehen würde. Dabei hatte der die ganze Sache bestimmt schon längst vergessen. Zorro zwang sich zum Aufstehen. Das war doch alles völlig normal. Er war auf dem Weg nach Hause und traf dabei zufällig seinen Lehrer. Einfach weitergehen. "Ach, Zorro, stimmt, du wohnst ja in dieser Richtung" Natürlich hatte Herr Koch ihn sofort bemerkt, kaum, dass er hinter dem Reklameschild hervorgekommen war.. "Äh, ja" Er warf einen Blick auf die prall gefüllten Tüten und rang sichtlich mit sich, dann fragte er gepresst. "Kann ich ihnen was abnehmen?" "Ja, danke" Der Lehrer reichte ihm eine der Tüten "mein Auto steht da hinten, ist also nicht weit." Zorro nickte und folgte dem Blondem. Verärgert stellte er fest, dass er immer noch rot war. Was war denn schon dabei? Er half ihm doch nur kurz! Mit einem Klicken schloss Herr Koch sein Auto auf und sie verfrachteten die Tüten in den geräumigen Kofferraum. "Danke Zorro. " "Kein Problem. Bis morgen" Er winkte dem anderen knapp zu und schlurfte

nach Hause ihm war ganz schwummrig. Herr Koch hatte ihn angelächelt. Aufrichtig angelächelt, als hätte er sich wirklich darüber gefreut, dass Zorro ihm geholfen hatte. Im Vorgarten des Hauses, in dem er wohnte begegnete ihm Frau Kohler, eine energetische, neugierige Frührentnerin, die einen Stock unter ihm wohnte. "Tag ", murmelte er und wollte sich an ihr vorbei in den Hausflur schieben, doch sie hielt ihn auf. "Wer war denn der junge blonde Mann, dem sie da geholfen haben?" Zorro wurde wieder rot. "Mein Lehrer", murmelte er in eine andere Richtung. "Ach. Na das ist doch mal was. Richtig aufregend." Sie ging an ihm vorbei und er starrte ihr hinterher. Bitte was? Da hatte sie ja jetzt völlig falsche Schlüsse gezogen! Zorro wollte ihr schon hinterher rennen, doch Frau Kohler war bereits in ihre Fahrgemeinschaft gestiegen. Zorro seufzte und schloss die Haustür auf.

Anscheinend war das Zorros Art sich zu bedanken, dachte Sanji amüsiert, als er daran zurückdachte, wie rot der Junge geworden war, als er eine seiner Taschen genommen hatte . Er war doch ganz nett. Überrascht stellte er fest, das er sich schon auf die morgige Deutschstunde freute, da würde wieder Zorros Klasse haben. Auf dessen Gesichtsausdruck war er jetzt schon gespannt.